

Jahresbericht und Rechnung 2025 Voranschlag 2026



Neue Netzschutztechnik

Organisation

Verwaltungsrat

Grob Heinrich	Präsident seit 2004	seit 2000
Höpli Reto	Vizepräsident seit 2024/ Protokollführer seit 2022	seit 2017
Aeschbacher René		seit 2012
Breitenmoser Andreas		seit 2020
Hasler Stefan		seit 1995
Leutenegger Pascal		seit 2020
Peter Christian		seit 2020
Schmid Silvio		seit 2009

Revisionsstelle

Provida Wirtschaftsprüfung AG, Frauenfeld		seit 2009
---	--	-----------

Geschäftsstelle

Hengartner Urs	Geschäftsführer	seit 1998
Werder Adrian	Techn. Betriebssachbearbeiter/ Brunnenmeister	seit 1992
Ammann Barbara	Sekretariat/Buchhaltung	seit 2006
Okle Karin	Administration	seit 2007
Estermann Martin	Bauleiter	seit 2016

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

Freitag, 29. Mai 2026, 20.00 Uhr

**Cafeteria Tannzapfenland im Regionalen Alterszentrum Tannzapfenland,
Rebenacker 4, 9542 Münchwilen**

Traktanden:

1. Protokoll der Generalversammlung vom 23. Mai 2025
2. Jahresbericht über das Geschäftsjahr 2025
3. Jahresrechnung 2025
 - 3.1 Elektrizitätswerk
 - 3.2 Kommunikationsnetz
 - 3.3 Wasserwerk
 - 3.4 Erfolgsrechnung, Bilanz und Anhang
 - 3.5 Bericht der Revisionsstelle
4. Genehmigung Jahresbericht und Jahresrechnung 2025,
Entlastung des Verwaltungsrates und der Geschäftsführung
5. Verwendung des Bilanzgewinnes
6. Wahl der Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2026
7. Voranschläge 2026
8. Mitteilungen und Umfrage

Anschliessend Apéro riche

Protokoll

**Protokoll der 46. Ordentlichen Generalversammlung der
Genossenschaft EW Münchwilen (EWM)
vom Freitag, 23. Mai 2025, 20:00 Uhr,
in der Cafeteria Tannzapfenland im Regionalen Alterszentrum
Tannzapfenland, Rebenacker 4, 9542 Münchwilen**

Vorsitz: Präsident Heinrich Grob

Protokoll: Reto Höpli

Präsident Heinrich Grob eröffnet um 20.02 Uhr die Versammlung und heisst alle Genossenschafter im Namen der Verwaltung willkommen. Er freut sich über das zahlreiche Erscheinen und das dadurch gezeigte Interesse.

Heinrich Grob nutzt die Gelegenheit, um vor den eigentlichen Traktanden über das Stromversorgungsgesetz und seine Auswirkungen auf die EWM zu informieren. Das Stromversorgungsgesetz ist ein klares Signal für mehr Versorgungssicherheit und eine stärkere Ausrichtung auf einheimische, erneuerbare Energiequellen. Für die EWM stellen sich jedoch konkrete Anforderungen im operativen Alltag. Die Einführung von neuen Stromgemeinschaften wie dem virtuellen Zusammenschluss zum Eigenverbrauch (vZEV) oder den lokalen Elektrizitätsgemeinschaften (LEG) erfordert, dass wir unsere technischen Systeme und unsere Prozesse weiterentwickeln. Die Kunden erhalten die Möglichkeit, lokale Energie zu verbrauchen und von günstigeren Netzkosten zu profitieren. Das EW muss jedoch zukünftig in der Lage sein, Einspeisung und Verbrauch innerhalb der Gemeinschaften exakt zu messen und abzurechnen. Das erfordert Investitionen in IT-Infrastruktur und Messwesen. Das Beispiel der Stromgemeinschaften zeigt wie das neue Gesetz uns als Verteilnetzbetreiber zunehmend fordert. Das Gesetz bringt über ein Dutzend Handlungsfelder mit sich. Die Entwicklung stellt die EWM vor grosse Herausforderungen – bietet jedoch auch neue Möglichkeiten. Als lokal verankerte Genossenschaft sind wir zusammen mit der Thurgie AG gut aufgestellt, um die Veränderungen aktiv zu gestalten. Wir möchten nicht nur reagieren, sondern mit Weitsicht planen und investieren, um auch in der Zukunft ein verlässlicher und moderner Energiepartner von Münchwilen zu sein.

Nach dieser Einführung folgt der offizielle Teil der Versammlung.

Erschienen sind 63 GenossenschafterInnen. Das absolute Mehr liegt bei 32.

Heinrich Grob stellt fest, dass für die Generalversammlung (GV) gemäss gesetzlichen und statutarischen Bestimmungen eingeladen wurde. Die Einladung mit Jahresbericht und Rechnung 2024 mit Voranschlag 2025 wurde mit der Post an alle Genossenschafter zugestellt. Zusätzlich war die GV in Münchwilen Aktuell ausgeschrieben.

Es werden keine Einwände gegen die Stimmberechtigung von anwesenden Personen erhoben. Der Vorsitzende erklärt die Versammlung als beschlussfähig und eröffnet.

Folgende Entschuldigungen sind eingegangen: Nadja Stricker, Roland Aeby, Ernst Bosshard, Guido Schmucki, und Stefan Hasler

Als Protokollführer schlägt der Vorsitzende Reto Höpli und als Stimmzählerin Susanna Klaus vor. Die beiden werden einstimmig gewählt. Bezüglich Audio-Aufzeichnung gibt es keine Einwände.

Heinrich Grob verweist auf die auf Seite 1 der Botschaft abgedruckte Traktandenliste. Zu Reihenfolge und Inhalt der Traktandenliste gibt es keine Ergänzungen und keine Einwände.

1. Protokoll der schriftlichen Generalversammlung 2024

Das Protokoll ist auf Seite 2 bis 13 abgedruckt. Es wird zur Diskussion gestellt und anschliessend ohne Einwände einstimmig angenommen und verdankt.

2. Jahresbericht über das Geschäftsjahr 2024

Der abgedruckte Jahresbericht des Präsidenten ist in der Botschaft auf Seite 14–18 zu finden. Heinrich Grob erläutert wie folgt:

Elektrizitätswerk

Der gesamte Energieumsatz ist 1.4% höher, auch die Verluste nahmen etwas zu. Die Photovoltaik hat sich stark entwickelt und wies eine Einspeisung von ~3.2GWh auf. Diese ist rund 30% höher als im Jahr 2023. Bei einem Energieumsatz-Anteil über das ganze Jahr von 12.3% dürfte der Anteil im Sommer bei ~25% liegen. Die Anzahl Photovoltaikanlagen ist von 189 auf 241 gewachsen.

Beim Tarifverhältnis gibt es keine grossen Veränderungen. Auffallend ist nur, dass der KMU-Tarif etwas zurückgegangen ist. Dieser verteilt sich stärker auf den Haushalt- und Industrietarif.

Die drei Stromprodukte Thurgie Grün, Blau, Grau werden weiterhin angeboten, wobei Thurgie Blau mit 78% den grössten Anteil ausmacht.

Im Mittelspannungsnetz wurden ~480m Leitung ersetzt. Im Niederspannungsnetz wurden ~2.5km Leitung verbaut, Verteilkkabinen erneuert und Anschlüsse für Neubauten und Sanierungen gemacht.

Der Energiepreis ist gegenüber dem Jahr 2023 gleichgeblieben. Der Gesamt-

strompreis hat sich jedoch um ~7% wegen zusätzlichen Abgaben erhöht. Entsprechend liegt der Erlös in gleicher Höhe wie im Vorjahr.

Das Rechnungsergebnis 2024 des Elektrizitätswerks liegt bei rund 20000 CHF.

Kommunikationsnetz

Der Ausbau des Glasfasernetzes (FTTH) geht weiter voran. Es ist eine leicht höhere Anzahl an Internet und Telefonie Kunden zu verzeichnen, insgesamt jedoch ein kleiner Rückgang von aktiven Anschlüssen. Heinrich Grob zeigt sich glücklich, dass trotz grossem Wettbewerb mit Swisscom die Anschlusszahlen +/- gehalten werden konnten.

Abgesehen von einzelnen Anschlüssen sollte das Glasfasernetz Ende 2025 vollständig ausgebaut sein. Per Ende 2024 sind insgesamt 2078 FTTH-Anschlüsse installiert. Damit sind rund 88% aller Kommunikationsanschlüsse mit Glasfaser ausgebaut.

Das Rechnungsergebnis 2024 für das Kommunikationsnetz liegt bei rund 33000 CHF.

Wasserwerk

Die Wasserbilanz zeigt einen leicht tieferen Umsatz. Dies ist auf das schlechtere Wetter im Frühling und Frühsommer zurückzuführen.

Bei der Wasserförderung ist auffallend, dass das Pumpwerk Dorf eine höhere Menge, das Pumpwerk Kirchenfeld jedoch eine tiefere Menge förderte. Ursache waren die Bauarbeiten an der Oberhofenstrasse vom August bis Dezember 2024. Das Pumpwerk Kirchenfeld wurde in dieser Zeit abgeschaltet und die Wasserversorgung über das Pumpwerk Dorf sichergestellt.

Die EWM war im Leitungsnetz sehr aktiv. Die Hauptleitungen wurden an der Hofen-/Oberhofenstrasse und an der Neugrütstrasse sowie im Sedel auf einer Länge von rund 860 Metern erneuert. Zusätzlich wurden Hausanschlüsse saniert und dabei Leitungen über eine Länge von 227m verbaut. Weiter mussten 3 Rohrbrüche repariert werden.

100% des Trinkwassers wird aus dem Murg-Grundwasser gefördert. Wir dürfen unverändert eine sehr hohe Trinkwasserqualität geniessen.

Das Rechnungsergebnis 2024 zeigt einen etwas tieferen Erlös bei einem Gewinn von rund 37000 CHF.

Allgemeines

Die EWM ist um ein Mitglied gewachsen. Neuer Stand liegt bei 880 Genossenschafftern.

Der VR behandelte die Geschäfte in 6 Sitzungen. Dazu kamen einige Besprechungen. Herzlichen Dank an den Geschäftsführer Urs Hengartner und an das gesamte Team für ihren grossartigen Einsatz und wertvollen Beitrag für dieses sehr gute Jahresergebnis.

Ebenfalls bedankt er sich beim VR für das engagierte Mitwirken und die verlässliche Unterstützung sowie den Partnerunternehmern für die konstruktive und erfolgreiche Zusammenarbeit.

Die Diskussion ist eröffnet.

Viktor Brändli: Hat eine Anmerkung zu Seite 15 bezüglich höherer Netznutzung. Der Strompreis habe sich gegenüber 2022 verdoppelt. Ein genauer Vergleich aller Positionen zeige, dass der Preis für Hoch-/Niedertarif auf 2024 um 0.5 Rp./kWh gestiegen sei. Zusätzlich hinzugekommen sei die Stromreserve des Bundes.

Heinrich Grob: Es werde zwischen Energie und Netznutzungskosten unterschieden. Die Netznutzung sowie die Abgaben seien erhöht, wodurch der Gesamtstrompreis um rund 7% gestiegen sei. Auf die Kosten der Vorlieferanten und Abgaben des Bundes habe die EWM keinen Einfluss und müssten weitergegeben werden.

Viktor Brändli: Weist darauf hin, dass die Gehälter der Geschäftsführer von AXPO, BKW und weiteren in den letzten Jahren massiv gestiegen seien und findet, dass die Politik eingreifen müsse. Anscheinend werde gutes Geld verdient. Er finde es unverantwortlich, dass pro Jahr rund 100 000.– mehr verdient werden könne und grosszügig Geld verteilt werde – Geld, das wir alle bezahlen dürfen.

Heinrich Grob: Stimmt zu, dass die Politik gefordert ist, jedoch auch nicht Nichts passiere. Mit einem Schmunzeln merkt er an, dass sich Urs Hengartner nicht über solche Lohnerhöhungen freuen könne.

Viktor Brändli: Weist auf die PFAS-Problematik im Trinkwasser hin und fragt, auf welche Stoffe bei den Trinkwasserproben geprüft werde. Herausfiltern der Stoffe sei sehr aufwändig. Es sei in etwa bekannt, woher die Stoffe stammten. Als Beispiel nennt er die Verunreinigung von Mineralwasser, bei welchem Skiwachs als Quelle eruiert worden sei.

Urs Hengartner: Der Kanton habe im letzten Jahr alle Wasserversorgungen 2x auf PFAS überprüft. Es würden diverse Parameter untersucht, die mit PFAS im Zusammenhang stünden. Die Konzentrationen seien im Hinterthurgau unauffällig bis nicht nachweisbar. Glück sei, dass es keine verschmutzten Zuflussbereiche gäbe, auch keine Kläranlagen stromaufwärts. Erste Kläranlage im Murgtal sei im Unterstrom der Pumpwerke. Wichtigste Parameter bezüglich Trinkwasserqualität seien im Internet einsehbar.

Viktor Brändli: Erwähnt, dass wohl einige Personen am liebsten gar nicht mehr prüfen würden, und weist auf Hersteller der Stoffe hin.

Hans-Peter Müller: Weist darauf hin, dass Stromkonzerne wie AXPO dem Staat gehörten und wir alle bei Abstimmungen dagegenwirken können. Weiter werde auf alle Preiserhöhungen MwSt. bezahlt.

Marco Siegenthaler: Als Chemiker zeigt er auf, dass das PFAS-Problem im Rheintal in den Medien falsch dargestellt worden sei. Der Eintrag geschehe nicht durch die Bauern, sondern durch Waschmittel und deren Umwandlungsstoffe in den Kläranlagen.

Priska Peter: Weist auf eine hängige Motion im Grossen Rat Thurgau hin, die eine Deckelung der Gehälter bei Verwaltungsratsmitgliedern fordert. Momentan werde auf die Antwort der Regierung gewartet.

3. Jahresrechnung 2024

Die auf den Seiten 20–36 abgedruckte Jahresrechnung ist wie üblich auf die einzelnen Werke aufgeteilt. Nach der Jahresrechnung ist die Bilanz und die Anhänge zur Jahresrechnung zu finden.

Heinrich Grob bittet Urs Hengartner zur Erläuterung der Jahresrechnung, Bilanz und Anhänge.

Urs Hengartner begrüsst alle Anwesenden ganz herzlich und freut sich, einen positiven Rechnungsabschluss präsentieren zu dürfen.

3.1 Elektrizitätswerk

Erläuterungen zu einzelnen Positionen auf den Seiten 20/21:

Die Rechnung des EW ist grundsätzlich innerhalb Budgets. Ebenfalls ist sie, wie im Jahresbericht von Heinrich Grob erwähnt, durch viele Investitionen geprägt. Auslöser waren Wasserbauprojekte. Dabei wurden auch EW-Leerrohre oder punktuell Verkabelungen ersetzt.

Betriebsaufwand/–ertrag (Seite 20–23)

- 420: Projekte Hofenstrasse und Sedel forderten. Im Sedel durch Kanton etwas überrumpelt, im VR diskutiert und Kompromissprojekt für Erneuerung Hausanschlüsse und punktuelle Hauptleitung beim Wasser und EW beschlossen. Entsprechend ist ein hoher Betrag zusammengekommen. 200 000.– wurden zusätzlich aktiviert.
- 6900: 60 000.– der aktivierten 200 000.– wieder abgeschrieben
- 9000: Jahresgewinn von rund 20 000.–
- 8900: Steuern konnten tief gehalten werden. Rückstellungen Smart-Meter (Position 800) wurden bereits versteuert.
- 3105: Tiefe Debitorenverluste durch konsequente Abschaltungen bei Kunden mit tiefer Zahlungsmoral

Hans-Peter Müller: stellt fest, dass die EWM rund 16 Rp/kWh an die Thurgie AG bezahlt habe und fragt, wie sich dieser zusammensetze. Im Vergleich habe seine Firma zu 8.3 kWh einkaufen können.

Heinrich Grob: Der Prozess der Strombeschaffung mit Thurgie AG durfte letztes Jahr präsentiert werden. Strom werde seit einigen Jahren mittels Beschaffungshandbuch strukturiert eingekauft. Neuerdings sei dies durch die neue Stromgesetzgebung auch gefordert, um das Risiko von zeitweise sehr hohen Tarifen auszuschliessen. Im Gegensatz zu Unternehmen verantworte die Thurgie AG die Beschaffung für die Gemeinden und könne entsprechend nicht die gleichen Risiken wie ein Unternehmen eingehen. Durch die Beschaffungssystematik würden die Spitzen gebrochen und die Preise dadurch weniger dem Risiko exponiert.

Im Verwaltungsrat der Thurgie AG sei er VR-Präsident als Vertreter der EWM. Von den anderen Gemeinden sei dies der Gemeindepräsident oder ein Kommissionsvertreter. Die Geschäftsleitung bestehe aus allen Betriebsführern der Werke. Somit habe Thurgie die beste Fachkompetenz in der Region. Weiter werde die Kompetenz durch externe Dienstleister verstärkt.

Hans-Peter Müller: Erwartet, dass Thurgie bedeutend günstiger als die 16 Rp einkaufen könne und möchte wissen, wohin das Geld fiesse. Er fände keinen Geschäftsbericht.

Heinrich Grob: Das Geld bleibe in der Thurgie AG. Es werde keine Dividende ausgeschüttet. Erlöse aus dem Stromhandel würden zurückgestellt und diene als Schwankungsreserve. Der Stromhandel sei so aufgestellt, dass im Sommer der Preis kommuniziert werden müsse. Die EWM und Thurgie

müssten dies basierend auf einer Prognose machen, was zwangsläufig zu Schwankungen führe. Über die Risikoreserven würden die Schwankungen ausgeglichen.

Marco Siegenthaler: Macht darauf aufmerksam, dass TB Wil die Gaslieferungen einstellen werde und dadurch wohl viele auf Wärmepumpen umsteigen werden. Als Genossenschaft wären wir sozial, wirtschaftlich, jedoch nicht primär gewinnorientiert und fragt, wie die EWM damit umgehe.

Heinrich Grob: Die TB Wil habe angekündigt, dass sie per 2035 den Ausstieg aus dem Gasgeschäft plane. Über die kantonale Regelung wäre es bereits vorgeschrieben, dass keine fossilen Heizungen mehr installiert würden. Wärme sei kein Genossenschaftsgeschäft. Jedoch gäbe es die Energie Münchwilen AG, die Fernwärme in Haushaltungen liefere.

Urs Hengartner: Bei den Wärmepumpen war in den letzten Jahren ein stetiger Zuwachs beim Öl Ersatz zu verzeichnen. Beim Gasersatz werde dies voraussichtlich weiter zunehmen.

3.2 Kommunikationsnetz

Münchwilen Ost konnte wie budgetiert abgeschlossen werden. FTTH-Ausbau sollte Ende Jahr abgeschlossen werden können.

3.3 Wasserwerk

Erläuterungen zu einzelnen Positionen:

- 425 Grosse Investitionen in Hofenstrasse und im Sedel
- 820 Es wurde beschlossen, dass bei Bauten im Bild die Erschliessung durch TB Wil erfolgen wird.

Viktor Brändli: stellt fest, dass die Werkleitungspläne gegenüber Budget massiv höher ausgefallen seien, und fragt nach den Gründen.

Urs Hengartner: Vorletztes Jahr sei die IT-Software mutiert worden und benötigte Nachbearbeitung.

3.4 Erfolgsrechnung, Bilanz und Anhang

Seite 30 zeigt die Zahlen der Werks-Erfolgsrechnungen zusammengezogen als Erfolgsrechnung. Auf Seite 31 ist die Bilanz abgedruckt.

Anhang

Es wurde viel investiert und dadurch auch aktiviert, insgesamt 300 000.–

Rund 500 000.– an Rückstellungen wurden insgesamt aufgelöst.

Urs Hengartner bedankt sich bei seinen Mitarbeitern Barbara Ammann, Karin Okle, Adrian Werder und Martin Estermann recht herzlich für ihren grossen Einsatz. Weiter bedankt er sich bei den Sanitär- und Elektroinstallateuren und Bauunternehmen und allen, die ihn im letzten Jahr tatkräftig unterstützten.

3.5 Bericht der Revisionsstelle

Heinrich Grob erläutert den Bericht (Seite 37) der Revisionsstelle.

Aufgrund der Grösse darf eine eingeschränkte Revision durchgeführt werden. Dadurch ist die Vertretung der Revisionsstelle an der Versammlung nicht notwendig.

Im Bericht ist festgehalten, dass die Revision durchgeführt wurde und keine Sachverhalte festgestellt wurden, die gegen Gesetz oder Statuten verstossen.

Der Bericht ist zur Kenntnisnahme. Es werden keine Fragen gestellt.

Heinrich Grob bedankt sich bei Urs Hengartner und Barbara Ammann für die korrekt ausgeführte Arbeit.

4. Genehmigung Jahresbericht und Jahresrechnung 2024, Entlastung des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung

Der VR beantragt die Genehmigung des Berichtes und der Rechnung und die Entlastung der Mitglieder des VR und der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2024.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

5. Verwendung des Bilanzgewinnes

Der diesbezügliche Antrag ist auf Seite 39 der Botschaft formuliert. Die obere Tabelle zeigt die erzielten Gewinne der einzelnen Werke. Insgesamt steht der GV der Gewinn von CHF 107 590.69 zur Verfügung.

Der VR beantragt die Verwendung des Bilanzgewinns 2024 wie folgt:

Verzinsung des Anteilscheinkapitals zu 6% von Fr. 264 000.–	Fr. 15 840.00
Zuweisung an gesetzliche Gewinnreserve	Fr. 2 000.00
Zuweisung an die freiwillige Gewinnreserve	Fr. 75 000.00
Vortrag auf neue Rechnung	Fr. 14 750.69
Total	<u>Fr. 107 590.69</u>

Die Diskussion wird nicht genutzt. Der Antrag betreffend Verwendung des Bilanzgewinns wird einstimmig angenommen.

6. Wahl der Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2025

Der Antrag ist auf Seite 40 zu finden. Gerne würde der VR und die Geschäftsleitung mit PROVIDA Wirtschaftsprüfung AG in Frauenfeld weiterfahren. Die Zusammenarbeit ist gut und hat sich bewährt.

Die Diskussion wird nicht genutzt. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

7. Voranschläge 2025

Urs Hengartner kommentiert einzelne Positionen zum Elektrizitätswerk, Kommunikationsnetz und Wasserwerk (Botschaft Seiten 20–29).

Elektrizitätswerk

Erläuterungen zu einzelnen Positionen (Seite 20 bis 23):

Strompreis im Jahr 2025 insgesamt um ~13% gesunken, der Energiepreis ist 17% günstiger. EKT hat für Netznutzung aufgeschlagen was jedoch durch leicht gesunkene Bundes-Abgaben abgedeckt wird.

Dieses Jahr sind weniger Bautätigkeiten vorgesehen. Ursprünglich wurde von der Sanierung der Sirmacherstrasse ausgegangen, was jedoch vom Stimmvolk abgelehnt wurde. Für dieses Jahr wurden kleinere Projekte in der Pfaffenbühlstrasse und Rebenstrasse vorgesehen. Letztes Jahr wurde viel investiert, entsprechend können dieses Jahr mehr Abschreibungen erfolgen und weniger Rückstellung aufgelöst werden.

Beim EW bleibt das Thema Smart Meter. Momentan sind ~750 Smart Meter im Einsatz. Dies ist rund $\frac{1}{4}$ des gesamten Zählerparks. Ziel ist, diese im Verlauf des Jahres auf das Verrechnungssystem aufzuschalten, damit diese automatische ausgelesen werden können und die nächsten Jahre anstelle Akonto vierteljährlich abgerechnet werden. Bis Ende 2028 sollten 80% der Zähler auf Smart Meter umgestellt sein, voraussichtlich 2030 gegen 100% und dadurch der Smart Meter Rollout abgeschlossen sein.

Keine Fragen zum Budget Elektrizitätswerk.

Kommunikationsnetz

Urs Hengartner ist zuversichtlich, dass der FTTH-Ausbau auf Ende Jahr abgeschlossen werden kann. Mit der letzten Auflösung der Rückstellung (Position 810) ist das Kommunikationsnetz beschrieben.

Marco Siegenthaler: Er werde wöchentlich telefonisch durch Swisscom belästigt. Es mache Sinn, der Thurcom etwas entgegenzustellen, allerdings sei Swisscom etwa 14 Jahre zu spät.

Urs Hengartner: Die EWM habe mit Thurcom zusammen schon vor 12 Jahren mit dem Glasfaser-Ausbau begonnen. Swisscom beginne mit dem Ausbau 2026/2027 im nördlichen Teil von Münchwilen.

Marco Siegenthaler: Beklagt den tiefen Datendurchsatz und sieht das Problem beim DNS-Server von Datapark.

Urs Hengartner: Erklärt, dass es Schwankungen geben könne, jedoch nicht in grossem Ausmass. Dies müsse spezifisch angeschaut werden. Beim EWM bleibe Thurcom als Provider. Swisscom werde die nächsten Jahre ausbauen – St. Margarethen und die Hälfte von Münchwilen.

Wasserwerk

Im Jahr 2025 sind Kleinprojekte an Pfaffenbühlstrasse, Ringstrasse und Rebenstrasse vorgesehen. Über Abschreibungen werden die grossen Investitionen des letzten Jahres ausgeglichen.

Es wird davon ausgegangen, dass nächstes Jahr die Sirnacherstrasse ins Budget aufgenommen wird.

Aus der Versammlung werden keine weiteren Fragen gestellt. Heinrich Grob lässt über die Voranschläge abstimmen. Die Voranschläge für EW, KN und WW werden einstimmig angenommen.

8. Mitteilungen und Umfrage

Von Seite EWM gibt es keine weitere Mitteilung.

Marco Siegenthaler: Fragt nach, ob die EWM bezüglich Wil West Vorauszahlungen leistete oder zu leisten hat, auch im Hinblick auf neues Energiegesetz. Weiter sei das Land vom Kanton TG übernommen worden.

Heinrich Grob / Urs Hengartner: Investitionen wurden keine getätigt. Strom- und Wasserversorgung sei aus netztopologischen Gründen an TB Wil abgetreten worden. Die Landbesitzverhältnisse hätten sich noch nicht geändert.

Priska Peter: Erklärt, dass der Landverkauf/-kauf momentan in beiden Kantonen diskutiert werde. Kommissionsarbeit sei erfolgt, jedoch noch nicht entschieden.

Peter Minder: Fragt nach der Möglichkeit, untereinander Strom zu verkaufen.

Heinrich Grob: Erklärt kurz die Zusammenhänge. Produzenten und Konsumenten in einer lokalen geografischen Situation könnten sich zusammenschliessen, um den Strom möglichst dort zu konsumieren, wo er produziert wird. Im vorgelagerten Netz erhoffe man sich davon eine Entspannung. Andererseits gebe es für die EVUs einen erhöhten Aufwand. Die Viertelstundewerte aller Teilnehmer müssten erfasst und abgerechnet werden. Bezüglich vZEV gebe es auf der Thurgie Website einen Erklärungsfilm. Bei der LEG werde das geografische Gebiet auch über Trafogrenzen hinweg erweitert.

Niklaus Meier: Es werde kommuniziert, dass es in zukünftigen Jahren weitere Strommangellagen geben werde. Strom soll erneuerbar produziert werden. Dabei sei Wind jedoch nicht beliebt. Nur Solarstrom könnte ausgebaut werden. Jedoch werde der Preis für PV-Strom auf 5–6 Rp runtergehen. Zu diesem Preis könnten keine PV-Anlagen realisiert werden. Ohne Ausbau werde Spekulation wieder zunehmen und die Preise in die Höhe gehen. Für den PV-Ausbau sollte der Preis für ein paar Jahre fixiert werden. Jeder Anlagenbetreiber benötige Planungssicherheit.

Heinrich Grob: Das Thema sei vielschichtig. Im Netz gebe es bereits im Frühjahr primär an sonnigen Sonntagen über Mittag zu viel Strom im Netz. Es gebe keine Regelung, um Einspeisungen zu stoppen. Das EW müsse bezahlen, um den überschüssigen Strom loszuwerden. Dieses Problem werde unter dem Begriff Flexibilität adressiert. Die Lösungen seien noch wenig ausgereift, allerdings beginnen die Gesetzgebungen langsam zu greifen. Heute wäre es sehr schwierig einen Preis über mehrere Jahre festzulegen, ausser er wäre sehr tief.

Urs Hengartner: Der Referenzmarktpreis sei mit dem Energiegesetz angenommen worden. Der Rücklieferarif werde ab nächstem Jahr regulatorisch durch den Bundesrat quartalsweise festgelegt werden.

Marco Siegenthaler: Fragt, ob in Münchwilen eine Insellösung erlaubt sei. Er möchte sich von politischen Strömungen unabhängig machen.

Urs Hengartner / Heinrich Grob: Dies sei möglich. Aus finanzieller Optik wäre dies für die EWM sogar profitabler, als wenn jemand angeschlossen sei, jedoch kaum Energie bezöge.

Toni Forster: Die Schlussabrechnung im Februar sei anspruchsvoll zu verstehen. Zum Vergleich müsse letztjährige Rechnung beigezogen werden. Er fragt, ob die letztjährigen Werte zusätzlich aufgedruckt werden könnten.

Urs Hengartner: Positionen würden jährlich ändern, was dies schwierig mache. Neu werde mit den Smart Metern $\frac{1}{4}$ jährlich abgerechnet werden. Man müsste also den Verbrauch zum entsprechenden Quartal des Vorjahres vergleichen. Er nehme es mal entgegen.

Heinrich Grob bedankt sich für das Interesse und die angeregten Diskussionen. Er lädt alle zu einem Stehimbiss ein. Der Apéro soll um ca. 22.30 Uhr geschlossen werden und bittet die Anwesenden, sich daran auszurichten.

Versammlungsende: 21.14 Uhr

Münchwilen, 23. Mai 2025

Der Präsident:

Heinrich Grob

Der Protokollführer:

Reto Höpli

Jahresbericht über das Geschäftsjahr 2025

Geschätzte Genossenschafterinnen und Genossenschafter, wir unterbreiten Ihnen folgenden Jahresbericht:

1. ELEKTRIZITÄTSWERK

1.1 Energiebilanz

Bei der Energiebilanz handelt es sich um den physikalischen Energieumsatz auf dem EWM-Netz, inkl. Fremdbelieferungen bei freien Industriekunden sowie Einspeisungen von lokalen Photovoltaik-Produktionsanlagen.

1.1.1 Energieumsatz		01.01.21 – 31.12.21	01.01.22 – 31.12.22	01.01.23 – 31.12.23	01.01.24 – 31.12.24	1.01.25 – 31.12.25
Jahresperiode						
Energieumsatz	kWh	29 042 063	26 784 137	26 875 524	27 351 288	27 986 063
Energieabsatz	kWh	- 28 277 894	- 26 126 583	- 26 061 990	- 26 432 766	- 26 681 458
PV-Netzüberschuss	kWh	0	0	- 3 058	- 114 893	- 406 064
Absolute Verluste	kWh	764 169	657 554	810 476	803 629	898 541
Prozentuale Verluste	%	2.6	2.5	3.0	2.9	3.2

Der Energieabsatz 2025 hat sich um 0.9% gegenüber dem Vorjahr erhöht.

1.1.2 Photovoltaik		01.01.21 – 31.12.21	01.01.22 – 31.12.22	01.01.23 – 31.12.23	01.01.24 – 31.12.24	01.01.25 – 31.12.25
Jahresperiode						
Netzeinspeisung	kWh	1 674 756	2 134 075	2 475 709	3 248 868	4 197 838
Anzahl PV-Anlagen	Stk.	121	164	189	241	316
Anteil Energieabsatz	%	5.9	8.2	9.5	12.3	15.7

Durch den Zubau von privaten PV-Anlagen konnte der Solarstromanteil in den letzten Jahren kontinuierlich erhöht werden.

1.1.3 Tarifverhältnisse		01.01.21 – 31.12.21	01.01.22 – 31.12.22	01.01.23 – 31.12.23	01.01.24 – 31.12.24	01.01.25 – 31.12.25
Jahresperiode						
Umsatz Hochtarif (HT)	kWh	13 766 533	12 685 742	11 649 737	11 772 320	11 948 288
Umsatz Niedertarif (NT)	kWh	15 275 530	14 098 395	15 225 787	15 578 968	16 037 775
Total	kWh	29 042 063	26 784 137	26 875 524	27 351 288	27 986 063

Wegen dem ganztäglichen Niedertarif am Samstag ergibt sich eine Verschiebung vom HT zum NT im Jahr 2023 im Vergleich zu den Vorjahren.

1.1.4 Tarifkategorien		01.01.21 – 31.12.21	01.01.22 – 31.12.22	01.01.23 – 31.12.23	01.01.24 – 31.12.24	01.01.25 – 31.12.25
Jahresperiode						
Basis-Tarif	kWh	16 344 608	15 044 081	14 317 772	14 661 947	14 750 527
KMU-Tarif	kWh	1 966 111	1 835 287	1 506 570	1 280 959	1 173 795
Industrie-Tarif NS	kWh	5 671 299	5 508 080	6 184 250	6 282 309	6 397 961
Industrie-Tarif HS	kWh	4 019 740	3 509 670	3 794 860	4 022 655	4 054 505
Diverse	kWh	276 136	229 465	258 538	184 896	304 670
Total	kWh	28 277 894	26 126 583	26 061 990	26 432 766	26 681 458

Mit unserem Stromprodukt «THURGIE» stehen drei verschiedene Energiequalitäten zur Auswahl: THURGIE Grau (aus Kernkraftwerken), THURGIE Blau (aus Wasserkraft- und regionalen PV-Anlagen) sowie THURGIE Grün (aus «naturemade» zertifizierten Wasserkraft- und PV-Anlagen), wobei THURGIE Blau mit 77% den grössten Umsatzanteil ausmacht.

1.2 Mittelspannungsnetz (16000 Volt)

Am 27. August 2025 verursachte bei der TS Hörnlistrasse ein Spannungswandler-Kurzschluss auf der Sammelschiene der Mittelspannungsanlage einen Stromunterbruch von rund einer Stunde. Die Anlage konnte zwischenzeitlich wieder instand gestellt werden. Bei den Stationen Hofenstrasse, Hörnlistrasse, Gartenstrasse sowie der Messstation 1 konnten die rund 30-jährigen Netzschutzeinrichtungen erneuert werden.

1.3 Niederspannungsnetz (230/400 Volt)

An der Brunnenstrasse sind 165 Meter Stammkabel verbaut worden. Für 12 Neubauten sind insgesamt 962 Meter und für diverse Sanierungen rund 380 Meter Hausanschlussleitungen verlegt worden.

1.4 Rechnungsergebnis

Die Jahresrechnung bezieht sich jeweils auf das Kalenderjahr.

1.4.1 Marge		2021	2022	2023	2024	2025
Rechnungsjahr						
Stromverkauf	Fr.	4 479 690.40	4 403 870.10	6 941 315.72	7 694 226.37	6 579 521.11
Stromkauf	Fr.	- 3 169 401.74	- 3 169 998.75	- 5 936 567.10	- 6 621 731.28	- 5 495 828.03
Erlös	Fr.	1 310 288.66	1 233 871.35	1 004 748.62	1 072 495.09	1 083 693.08

Der Energiepreis 2025 ist um 16% günstiger als im Vorjahr. Die Netznutzungspreise sowie der Netzzuschlag von 2.3 Rp./kWh bleiben gleich wie 2024. Günstiger sind die Systemdienstleistungen (-0.2 Rp./kWh) und insbesondere die Stromreserve des Bundes (-0.97 Rp./kWh) geworden. Der Gesamtstrompreis verringert sich somit um rund 13% gegenüber 2024.

Der Gewinn des EW lag im Rechnungsjahr 2025 bei CHF 32 877.31

2. KOMMUNIKATIONSNETZ

2.1 Leitungsnetz

Im Berichtsjahr konnten die Liegenschaften in der Fabrikwies und Ragoren, der Reben- und Rebenbühlstrasse, Pfaffenbühlstrasse und Kapellstrasse sowie Weinfelderstrasse und Sedel mit Glasfaser (FTTH) erschlossen werden.

2.2 Internet und Telefonie

Ende Jahr konnten wir auf unserem Kommunikationsnetz 918 Internet- und

449 Telefoniekunden – von insgesamt 1 463 aktiven Kabel-TV resp. FTTH-Anschlüssen – verzeichnen.

2.3 Glasfasernetz/ Fibre to the Home (FTTH)

Per Ende 2025 sind insgesamt 2 189 FTTH-Anschlüsse installiert. Somit sind rund 95% aller Kommunikationsanschlüsse mit FTTH ausgebaut. 2025 wurden 4,5 km Glasfaserstammkabel verlegt und 106 Hausanschlüsse realisiert.

2.4 Rechnungsergebnis

2.4.1 Marge		2021	2022	2023	2024	2025
Rechnungsjahr						
Verkauf (TV/Internet)	Fr.	414 566.90	395 066.85	380 962.12	367 938.00	360 710.25
Ankauf (Signal- ankauf)	Fr.	- 65 762.75	- 50 053.80	- 51 087.28	- 49 804.24	- 44 825.67
Erlös	Fr.	348 804.15	345 013.05	329 874.84	318 133.76	315 884.58

Der Gewinn im Geschäftsjahr 2025 beträgt CHF 36 591.10

3. WASSERWERK

3.1 Wasserbilanz

3.1.1 Wasserumsatz		01.01.21 –	01.01.22 –	01.01.23 –	01.01.24 –	01.01.25 –
Jahresperiode		31.12.21	31.12.22	31.12.23	31.12.24	31.12.25
Wasserförderung M wilen	m ³	454 499	467 493	461 036	435 999	460 770
Wasserverkauf M wilen	m ³	- 406 708	- 413 521	- 408 306	- 398 706	- 416 943
Absolute Verluste	m ³	47 791	53 972	52 730	37 293	43 827
Prozentuale Verluste	%	10.5	11.5	11.4	8.6	9.5
Wasserverkauf RWH	m ³	56 471	96 354	111 916	78 566	111 916
3.1.2 Wasserförderung		01.01.21 –	01.01.22 –	01.01.23 –	01.01.24 –	01.01.25 –
Jahresperiode		31.12.21	31.12.22	31.12.23	31.12.24	31.12.25
Pumpwerk Dorf	m ³	165 572	174 871	171 746	231 912	116 575
Pumpwerk Kirchenfeld	m ³	328 293	383 302	379 566	225 502	445 252
Total	m ³	493 865	558 173	551 312	457 414	611 827
Wasserförderung M wilen	m ³	454 499	467 493	461 036	435 999	460 770
Wasserförderung RWH	m ³	39 366	90 680	90 276	21 415	151 057
Total	m ³	493 865	558 173	551 312	457 414	611 827

Durch die vereinbarten Ausgleichslieferungen mit Sirnach ergeben die geförderte und die verkaufte Wassermenge an die Regionale Wasserversorgung Hinterthurgau (RWH) unterschiedliche Zahlenwerte.

3.2 Leitungsnetz

Es wurden Hauptleitungen an der Reben- und Pfaffenbühlstrasse auf einer Länge von rund 150 Metern erneuert. Zusätzlich wurden 12 Hausanschlüsse mit einer Gesamtlänge von 88 Metern saniert. 2025 mussten 2 Rohrbrüche (an der Wehr- und Sirmacherstrasse) verzeichnet werden.

3.3 Trinkwasserqualität

Das Trinkwasser in Münchwilen kann mit seinen rund 33 franz. Härtegraden (°fH) als hart eingestuft werden. Der Nitratwert ist mit durchschnittlich 11 mg/l als gering zu bezeichnen. Der Toleranzwert für Nitrat liegt bei 40 mg/l, als Qualitätsziel wird ein Wert unter 25 mg/l angestrebt.

Die Qualität des Trinkwassers wird laufend überprüft. Sämtliche 100 Trinkwasserproben erfüllten die lebensmittelrechtlichen Anforderungen.

Das Münchwiler-Trinkwasser wird zu 100% aus dem Murg-Grundwasser gefördert. Den Hauptanteil liefert das Pumpwerk Kirchenfeld. Dieses Grundwasser wird permanent überwacht und gelangt ohne jegliche Aufbereitung ins Verteilnetz und somit zu den Konsumenten. Beim Grundwasserpumpwerk Dorf wird das geförderte Wasser ebenfalls überwacht und präventiv mit UV-Licht behandelt.

3.4 Rechnungsergebnis

3.4.1 Marge		2021	2022	2023	2024	2025
Rechnungsjahr						
Wasserverkauf	Fr.	910'216.40	945'614.40	831'149.97	801'697.13	857'132.60
Wasserförderung	Fr.	- 28'985.55	- 30'929.50	- 49'235.85	- 49'749.05	- 52'281.44
Erlös	Fr.	881'230.85	914'684.90	781'914.12	751'948.08	801'851.16

Der Gewinn im Geschäftsjahr 2025 beträgt CHF 53'536.93

4. ALLGEMEINES

4.1 Mitgliederbewegung

4.1.1 Genossenschaftskapital	Genossenschaftler	Anteilkapital
Stand am 1. Januar 2025	880	Fr. 264'000.00
Eintritte	5	Fr. 1'500.00
Austritte	- 15	Fr. - 4'500.00
Stand am 31. Dezember 2025	870	Fr. 261'000.00

4.2 Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat behandelte die Geschäfte der Berichtsperiode in 7 Sitzungen. Dazu kamen einige Besprechungen mit Kunden, Partnern, Behörden und Interessenvertretern.

Herzlichen Dank an den Geschäftsführer, an seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Ihren Einsatz und Ihren Beitrag zu diesem guten Jahresergebnis.

Den Mitgliedern des Verwaltungsrats danke ich für ihre verantwortungsvolle Tätigkeit und ihre Unterstützung sowie unseren Unternehmern danke ich für die reibungslose Zusammenarbeit.

Münchwilen, im März 2026

Heinrich Grob
VR-Präsident

Elektrizitätswerk

		Rechnung 2024		Voranschlag 2025	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
		CHF	CHF	CHF	CHF
BETRIEBSAUFWAND					
5	Personalaufwand				
520	Löhne, Sitzungsgelder, Personal- und Sozialversicherungen				
540		310 646.40		316 000.00	
580	Uebrigter Personalaufwand	13 026.75		15 000.00	
480	Energieankauf und Netznutzung				
4801	Energieankauf Thurgie	4 389 989.50		3 750 000.00	
4802	Netznutzung EKT	926 740.57		975 000.00	
4803	Systemdienstleistungen	198 245.74		150 000.00	
4804	Gesetzliche Abgaben	607 953.58		625 000.00	
4805	Stromreserve Bund	317 193.19		65 000.00	
4806	Solidarisierte Kosten				
4808	Oekostrom	181 608.70		185 000.00	
4	Material, Waren + Dienstleistungen				
400	Stationen Unterhalt und Neuanlagen	110 860.00		210 000.00	
410	Freileitungen Unterhalt	2 631.45		1 000.00	
420	Kabelleitungen Unterhalt u. Neuanlagen	304 551.55		185 000.00	
430	Hausanschlüsse				
	Unterhalt und Neuanlagen	129 153.50		112 500.00	
440	Beleuchtung Unterhalt und Neuanlagen	82 373.75		93 200.00	
450	Steuer- und Messeinrichtungen				
	Unterhalt und Anschaffungen	160 720.82		340 000.00	
460	Werkzeuge, Einrichtungen, Fahrzeuge	23 857.52		33 500.00	
470	Werkleitungspläne	59 847.17		40 000.00	
4900	Pikettdienst	7 828.16		10 000.00	
4902	Projektierung und Beratung von Dritten	11 130.02		15 000.00	
4903	Hausinstallationskontrolle	0.00		500.00	
6	Sonstiger Betriebsaufwand				
6000	Miete	21 391.00		25 000.00	
630	Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren	11 831.66		12 000.00	
650	Verwaltungsaufwand	30 103.52		34 300.00	
6560	Wartung EDV	24 280.39		32 500.00	
660	Werbeaufwand	1 671.04		2 100.00	
6700	Diverser Sachaufwand	4 087.53		5 000.00	
6800	Zinsen und Bankspesen	31.95		200.00	
6900	Abschreibungen	60 000.00			
7600	Immobilien-Aufwand	2 761.08		3 000.00	
8900	Steuern	494.25		12 500.00	
9000	Jahresgewinn	20 025.99			

Rechnung 2025		Voranschlag 2026		Bemerkungen
Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF	
309261.45		329000.00		
11001.54		15000.00		
3532203.00		3025000.00		
966048.03		1005000.00		4801 Einheitsenergiepreis 2026.
146748.03		75000.00		4802 Aufhebung HT/NT bei den EKT- Netznutzungspreisen 2026.
613773.54		625000.00		4803 Senkung SDL von 0.55 auf 0.27 Rp./kWh für 2026 von Swissgrid.
61367.34		115000.00		4805 Zur Sicherstellung der landeswei- ten Stromversorgung: 0.23 Rp./ kWh im Jahr 2025 und 0.41 Rp./ kWh im Jahr 2026.
175688.09		175000.00		4806 Für Netzverstärkungen und Über- brückungshilfe für die Stahl- und Aluindustrie: 0.05 Rp./kWh.
216388.41		140000.00		400 Erneuerung Mittelspannungs- Netzschutzeinrichtungen 2025/26.
1500.29		1000.00		420 2026 werden die EW-Leitungen an der Sirnacher- und Wehrstrasse saniert.
150272.18		512000.00		450 Anschaffung Smart-Meterzähler
81048.88		82500.00		
132525.16		98200.00		
364982.60		340000.00		
18211.87		35000.00		
51093.90		45000.00		
10343.16		10000.00		
18804.71		35000.00		
81.41		500.00		
23001.95		25000.00		
11002.41		12000.00		
32284.98		34300.00		
26938.00		32500.00		
1763.03		2100.00		
4182.37		5000.00		
0.00		200.00		
0.00				
2820.23		3000.00		
1724.90		12500.00		
32877.31				

Elektrizitätswerk

		Rechnung 2024		Voranschlag 2025	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
		CHF	CHF	CHF	CHF
BETRIEBSERTRAG					
300	Stromverkauf und Netznutzung				
	Energieverkauf		4 522 901.24		3 825 000.00
	Netznutzungsgebühren		2 047 970.55		2 050 000.00
30090	Systemdienstleistungen		198 242.33		150 000.00
30100	Abgaben an Gemeinde		0.00		0.00
30105	Gesetzliche Abgaben		607 931.67		625 000.00
30106	Stromreserve Bund		317 180.58		65 000.00
30107	Solidarisierte Kosten				
3105	Debitoren-Verluste	4 128.41		5 000.00	
320	Anschlussgebühren und Perimeterbeiträge		36 197.85		40 000.00
340	Ertrag aus Leistungen für Dritte		2 880.02		0.00
350	Ertrag aus Hausanschlussleitungen		893 193.33		87 500.00
360	Ertrag aus Strassenbeleuchtung		34 195.47		58 800.00
370	Eigenleistungen		57 408.65		47 500.00
7400	Zinsertrag		2 795.05		2 500.00
7500	Liegenschaftenertrag		2 109.15		2 000.00
800	Ausserordentlicher Ertrag		33.30		
	A.o. Ertrag Aufl. Rückst. Smart Metering		100 000.00		300 000.00
		8019 165.19	8019 165.19	7 253 300.00	7 253 300.00

Rechnung 2025		Voranschlag 2026		Bemerkungen
Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF	
	3 689 054.59		3 285 000.00	300 Einheitsenergiepreis 2026.
	2 068 452.98		2 250 000.00	
	146 788.13		75 000.00	30090 Senkung SDL von 0.55 auf 0.27 Rp./kWh für 2026 von Swissgrid.
	0.00		0.00	30105 KEV unverändert: 2.3 Rp./kWh
	613 864.68		625 000.00	30106 Zur Sicherstellung der landesweiten Stromversorgung: 0.23 Rp./kWh im Jahr 2025 und 0.41 Rp./kWh im Jahr 2026.
	61 360.73		115 000.00	
			15 000.00	30107 Für Netzverstärkungen und Überbrückungshilfe für die Stahl- und Aluindustrie: 0.05 Rp./kWh.
2 430.49		5 000.00		
	67 477.00		50 000.00	
	0.00		0.00	
	66 445.10		62 500.00	
	89 440.57		68 800.00	
	70 679.30		61 500.00	
	252.05		500.00	
	1 554.13		1 500.00	
	125 000.00		200 000.00	
7 000 369.26	7 000 369.26	6 809 800.00	6 809 800.00	

Kommunikationsnetz

		Rechnung 2024		Voranschlag 2025	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
		CHF	CHF	CHF	CHF
BETRIEBSAUFWAND					
5	Personalaufwand				
521	Löhne, Sitzungsgelder, Personal- und Sozialversicherungen			64 000.00	
541		62 159.50			
581	Uebriger Personalaufwand	2 361.64		3 000.00	
481	Signalankauf und Urheberrechte	49 804.24		45 000.00	
4	Material, Waren + Dienstleistungen				
401	Leitungen Unterhalt und Erweiterungen	379 326.54		402 000.00	
411	Verstärker Unterhalt und Erweiterungen	260.10		1 000.00	
431	Kopfstation und LWL Anschlüsse	15 866.76		17 900.00	
461	Werkzeuge, Einrichtungen, Fahrzeuge	4 321.47		10 500.00	
471	Werkleitungspläne	9 141.32		8 000.00	
4910	Pikettdienst	1 565.53		2 000.00	
4912	Projektierung und Beratung von Dritten	0.00		1 000.00	
6	Sonstiger Betriebsaufwand				
6010	Miete	4 278.15		5 000.00	
631	Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren	563.63		500.00	
6410	Stromankauf Verstärkeranlagen	4 798.55		3 500.00	
651	Verwaltungsaufwand	4 980.73		6 000.00	
6561	Wartung EDV	4 612.67		6 500.00	
661	Werbeaufwand	712.96		1 200.00	
6701	Diverser Sachaufwand	841.33		1 000.00	
6810	Zinsen und Bankspesen	6.25		100.00	
8901	Steuern	98.85		2 500.00	
9001	Jahresgewinn	33 863.51			
301	Ertrag aus TV und Internet-Gebühren		367 938.00		354 000.00
3115	Debitoren-Verluste	340.04		500.00	
321	Anschlussbeiträge		19 279.13		19 000.00
341	Ertrag aus Leistungen für Dritte		13 939.33		13 000.00
371	Eigenleistungen		78 493.75		70 000.00
7401	Zinsertrag		253.56		200.00
810	Ausserordentlicher Ertrag				
	A.o. Ertrag Aufl.		100 000.00		125 000.00
	Rückst. Anlagensanierung				
		579 903.77	579 903.77	581 200.00	581 200.00

Rechnung 2025		Voranschlag 2026		Bemerkungen
Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF	
61 852.75		66 000.00		
2 173.10		4 000.00		
44 825.67		45 000.00		
326 926.82		347 000.00		
0.00		500.00		
10 829.93		12 900.00		
2 379.50		10 500.00		
18 588.85		13 000.00		
2 068.54		2 000.00		
0.00		1 000.00		
4 600.40		5 000.00		
539.02		550.00		
3 527.25		3 500.00		
5 341.17		6 000.00		
4 518.74		6 500.00		
1 555.13		1 500.00		
833.97		1 000.00		
0.00		100.00		
344.95		2 500.00		
36 591.10				
	360 710.25		355 000.00	
204.13		500.00		
	17 448.00		17 000.00	
	13 029.24		12 000.00	
	86 467.55		70 000.00	
	45.98		50.00	
	50 000.00		75 000.00	801 Auflösung sämtlicher Rückstellungen mit FTTH Ausbauabschluss 2026.
527 701.02	527 701.02	529 050.00	529 050.00	

Wasserwerk

		Rechnung 2024		Voranschlag 2025	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
		CHF	CHF	CHF	CHF
BETRIEBSAUFWAND					
5	Personalaufwand				
522	Löhne, Sitzungsgelder, Personal- und Sozialversicherungen	124 319.00		128 000.00	
542					
582	Uebrigere Personalaufwand	5 651.87		6 000.00	
482	Wasserankauf Holzmannshaus	2 741.91		3 000.00	
4	Material, Waren + Dienstleistungen				
4020	Quellfassungen Unterhalt	152.50		1 000.00	
4120	Reservoir Unterhalt	49 605.98		10 000.00	
4121	Pumpwerk Dorf Unterhalt	3 004.81		10 000.00	
4122	Pumpwerk Kirchenfeld Unterhalt	8 259.60		10 000.00	
4123	Leitsystem Unterhalt	3 105.36		10 000.00	
4124	RWH Unterhalt	25 574.21		20 000.00	
422	Hauptleitungen und Hydranten Unterhalt und Neuanlagen	11 555.64		25 500.00	
425	Hauptleitungen Sanierungen	612 134.98		260 000.00	
432	Hausanschlüsse Unterhalt und Neuanlagen	93 856.02		90 000.00	
452	Wasserzähler Unterhalt und Anschaffungen	35 951.61		47 000.00	
462	Werkzeuge, Einrichtungen, Fahrzeuge	15 316.93		18 000.00	
472	Werkleitungspläne	27 189.53		14 000.00	
4920	Pikettdienst	3 229.37		4 000.00	
4922	Projektierung und Beratung von Dritten	2 592.69		5 000.00	
4923	Qualitätssicherung, Wasserproben	24 234.57		30 000.00	
6	Sonstiger Betriebsaufwand				
6020	Miete	8 556.35		10 000.00	
632	Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren	4 810.15		5 000.00	
6420	Stromankauf Pumpwerke	49 749.05		65 000.00	
652	Verwaltungsaufwand	11 171.68		13 200.00	
6562	Wartung EDV	9 225.39		13 000.00	
662	Werbeaufwand	626.04		1 000.00	
6702	Diverser Sachaufwand	1 614.83		2 000.00	
6820	Zinsen und Bankspesen	12.50		100.00	
6902	Abschreibungen	50 000.00		100 000.00	
7620	Immobilien-Aufwand	1 385.35		1 500.00	
8902	Steuern	197.70		5 000.00	
9002	Jahresgewinn	37 109.60			

Rechnung 2025		Voranschlag 2026		Bemerkungen
Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF	
123706.45		132000.00		
5523.60		7500.00		
3023.29		3000.00		
4003.70		1000.00		
6296.53		10000.00		
6315.72		10000.00		
3728.61		10000.00		
355.86		10000.00		
17002.45		20000.00		
18238.24		25500.00		
217844.37		638000.00		425 Im Jahr 2026 werden die Wasserleitungen an der Sirnacher- und Wehrstrasse saniert.
36526.42		65000.00		
28118.16		37000.00		
15108.78		18000.00		
10467.26		14000.00		
4137.33		4000.00		
3369.80		8000.00		
21815.54		25000.00		
9200.75		10000.00		
4780.21		5000.00		
52258.15		55000.00		
12057.75		13200.00		
9943.15		13000.00		
518.31		500.00		
1668.37		2000.00		
0.00		100.00		
320000.00		0.00		
1379.70		1500.00		
689.95		5000.00		
53536.93				

Wasserwerk

		Rechnung 2024		Voranschlag 2025	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
		CHF	CHF	CHF	CHF
BETRIEBSERTRAG					
302	Ertrag aus Wasserverkauf		801 697.13		798 500.00
303	Ertrag aus Hydrantengebühr		7 350.00		7 200.00
3125	Debitoren-Verluste	1 103.71		500.00	
322	Anschlussgebühren und Perimeterbeiträge		37 431.60		30 000.00
342	Ertrag aus Leistungen für Dritte		2 688.00		2 500.00
352	Ertrag aus Hausanschlussleitungen		12 224.90		20 000.00
362	Ertrag aus Hydrantenunterhalt		15 051.88		7 500.00
372	Eigenleistungen		46 422.60		41 000.00
7402	Zinsertrag		507.22		500.00
7502	Liegenschaftenertrag		665.60		600.00
820	Ausserordentlicher Ertrag				
	A.o. Ertrag Aufl.		225 000.00		
	Rückst. Anlagensanierung				
	A.o. Ertrag Aufl.		75 000.00		
	Rückst. Erschl. «Im Bild»				
		1 224 038.93	1 224 038.93	907 800.00	907 800.00

Bemerkungen

Rechnung 2025		Voranschlag 2026		
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
CHF	CHF	CHF	CHF	
	857 132.60		824 000.00	
	7 350.00		7 350.00	
800.00		800.00		
	52 552.00		40 000.00	
	2 500.00		2 500.00	
	33 997.85		25 000.00	
	10 669.45		7 500.00	
	27 453.30		37 000.00	
	94.58		100.00	
	665.60		650.00	
			200 000.00	
			.	
992 415.38	992 415.38	1 144 100.00	1 144 100.00	

Erfolgsrechnung 2025

vom 1. Januar 2025 bis 31. Dezember 2025

	2025 in CHF	Vergleich 2024 in CHF
Gesamtleistung		
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	8 039 199.29	9 060 092.15
Übriger Erlös	115 639.26	68 754.70
Aktivierete Eigenleistungen	184 600.15	182 325.00
Total Gesamtleistung	8 339 438.70	9 311 171.85
Aufwand für Material und Energieeinkauf	-5 604 297.48	-6 724 857.77
Bruttoergebnis nach Material- und Energieeinkauf	2 735 141.22	2 586 314.08
Personalaufwand	-513 518.89	-518 165.16
Bruttoergebnis nach Personalaufwand	2 221 622.33	2 068 148.92
Übriger betrieblicher Aufwand		
Raumaufwand	-36 803.10	-34 225.50
Unterhalt, Reparaturen und Ersatz	-1 738 754.49	-2 168 619.12
Sachversicherungen, Abgaben und Gebühren	-16 321.64	-17 205.44
Energie- und Entsorgungsaufwand	-55 785.40	-54 547.60
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-91 083.79	-84 374.38
Werbe- und Repräsentationsaufwand	-3 836.47	-3 010.04
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-6 684.71	-6 543.69
Total Übriger betrieblicher Aufwand	-1 949 269.60	-2 368 525.77
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	272 352.73	-300 376.85
Abschreibungen Sachanlagen	-320 000.00	-110 000.00
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg (EBIT)	-47 647.27	-410 376.85
Finanzaufwand	0.00	-50.70
Finanzertrag	392.61	3 555.83
Betriebsergebnis vor Steuern	-47 254.66	-406 871.72
Betriebsfremder Aufwand	-4 199.93	-4 146.43
Betriebsfremder Ertrag	2 219.73	2 774.75
Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00
Ausserordentlicher Ertrag	175 000.00	500 033.30
Unternehmensergebnis vor Steuern (EBT)	125 765.14	91 789.90
Direkte Steuern	-2 759.80	-790.80
Jahresgewinn	123 005.34	90 999.10

Bilanz per 31. Dezember 2025

AKTIVEN	Vergleich	
	31.12.25 in CHF	31.12.24 in CHF
Flüssige Mittel	1 840 541.16	1 603 651.05
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Gegenüber Dritten	1 907 552.75	2 582 338.67
Delkredere	-115 000.00	-115 000.00
Übrige kurzfristige Forderungen		
Gegenüber Dritten	3 741.33	32 977.40
Aktive Rechnungsabgrenzungen	72 086.10	99 883.15
Total Umlaufvermögen	3 708 921.34	4 203 850.27
Finanzanlagen		
Gegenüber Dritten	3 000.00	3 000.00
Beteiligungen	62 000.00	62 000.00
Sachanlagen		
Mobile Sachanlagen	1 540 005.00	1 860 005.00
Immobilie Sachanlagen	149 001.00	149 001.00
Total Anlagevermögen	1 754 006.00	2 074 006.00
Total AKTIVEN	5 462 927.34	6 277 856.27
PASSIVEN		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
Gegenüber Dritten	477 925.29	1 066 404.85
Gegenüber Beteiligungen	789 238.05	1 134 981.52
Erhaltene Anzahlungen von Dritten	133 396.15	126 921.10
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		
Gegenüber Dritten	3 525.12	1 800.72
Passive Rechnungsabgrenzung	216 626.85	34 697.54
Total Kurzfristiges Fremdkapital	1 620 711.46	2 364 805.73
Rückstellungen	1 725 000.00	1 900 000.00
Total Langfristiges Fremdkapital	1 725 000.00	1 900 000.00
Anteilscheinkapital	261 000.00	264 000.00
Gesetzliche Gewinnreserve		
Allgemeine gesetzliche Gewinnreserve	92 000.00	90 000.00
Freiwillige Gewinnreserven		
Statutarische und beschlussmässige Gewinnreserve	1 626 459.85	1 551 459.85
Vortrag vom Vorjahr	14 750.69	16 591.59
Jahresgewinn	123 005.34	90 999.10
Bilanzgewinn	137 756.03	107 590.69
Total Eigenkapital	2 117 215.88	2 013 050.54
Total PASSIVEN	5 462 927.34	6 277 856.27

Anhang zur Jahresrechnung per 31. Dezember 2025

1. Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

1.1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zu Nominalwerten ausgewiesen, abzüglich einer pauschalen Wertberichtigung von maximal 10 %.

1.2 Anlagevermögen

Die vorgenommenen degressiven Abschreibungen auf den Sachanlagen basieren auf den steuerlich zulässigen Maximalabschreibungen.

2. Angaben und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung

2.1 Finanzanlagen

	31.12.25	Vergleich 31.12.24
	CHF	CHF
Wertschriften		
5 AS Genossenschaft Parkbad Murg	500	500
1 AS Genossenschaft Raiffeisenbank Münchwilen	500	500
1 AS Alterszentrum Tannzapfenland Münchwilen	1 000	1 000
1 AS Baugenossenschaft WiA Münchwilen	1 000	1 000
<i>Finanzanlagen gegenüber Dritten</i>	<u>3 000</u>	<u>3 000</u>

2.2 Beteiligungen

	31.12.25	Vergleich 31.12.24
THURGIE AG (direkt gehalten)		
Nominelles Aktienkapital	CHF100 000	CHF100 000
Kapitalanteil	20.0 %	20.0 %
Stimmrechtsanteil	20.0 %	20.0 %
Buchwert	CHF 20 000	CHF 20 000
Zweck: Versorgung der Partner mit elektrischer Energie		

Anhang zur Jahresrechnung 2025

EKT Energie AG (direkt gehalten)

Nominales Stammkapital	CHF 5 000 000	CHF 5 000 000
Kapitalanteil	0.6 %	0.6 %
Stimmrechtsanteil	0.6 %	0.6 %
Buchwert	CHF 42 000	CHF 42 000
Zweck: Energiebeschaffung und Vertrieb		

2.3 Sachanlagen

	31.12.25	Vergleich 31.12.24
	CHF	CHF
Anlagen Elektrizitätswerk	1 440 003	1 440 003
Anlagen Wasserwerk	100 001	420 001
Anlagen Kommunikationsnetz	1	1
<i>Total Mobile Sachanlagen</i>	<u>1 540 005</u>	<u>1 860 005</u>
Landwirtschaftsland und Wald	149 001	149 001
<i>Total Immobiler Sachanlagen</i>	<u>149 001</u>	<u>149 001</u>
Total Sachanlagen	<u>1 689 006</u>	<u>2 009 006</u>

2.4 Passive Rechnungsabgrenzungen

	31.12.25	Vergleich 31.12.24
	CHF	CHF
Swissgrid KEV und SDL Differenz	3 080	5 181
Swissgrid Stromreserve Differenz	240	2 038
Herkunftsnachweis	173 623	0
Ferien und Überzeit (inkl. Sozialleistungen)	20 000	20 000
Diverses	19 684	7 478
Total passive Rechnungsabgrenzung	<u>216 627</u>	<u>34 697</u>

Anhang zur Jahresrechnung 2025

2.5 Rückstellungen

	31.12.25	Vergleich 31.12.24
	CHF	CHF
Anlagensanierungen EW	225 000	225 000
Anlagensanierungen WW	425 000	425 000
Anlagensanierungen KN	75 000	125 000
Smart Metering EW	850 000	975 000
Smart Metering WW	150 000	150 000
Total Rückstellungen	<u>1 725 000</u>	<u>1 900 000</u>

2.6 Statutarische und beschlussmässige Gewinnreserven

	31.12.25	Vergleich 31.12.24
	CHF	CHF
Bau- und Erneuerungsfonds EW	603 531	528 531
Bau- und Erneuerungsfonds WW	335 554	335 554
Bau- und Erneuerungsfonds KN	655 000	655 000
Diverse Fonds	32 375	32 375
Total statutarische und beschlussmässige Gewinnreserven	<u>1 626 460</u>	<u>1 551 460</u>

2.7 Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen

	31.12.25	Vergleich 31.12.24
	CHF	CHF
Erlöse aus Energielieferungen	6 579 521	7 694 226
Erlös aus TV- und Internetgebühren	360 710	367 938
Erlös aus Wasserlieferungen	864 483	809 047
Anschlussgebühren und Perimeterbeiträge	137 477	92 909
Ertrag Hausanschlüsse	100 443	101 544
Erlösminderungen	-3 435	-5 572
Total Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	<u>8 039 199</u>	<u>9 060 092</u>

Anhang zur Jahresrechnung 2025

2.8 Aufwand für Material, Energieeinkauf und Fremdleistungen

	31.12.25	Vergleich 31.12.24
	CHF	CHF
Energieeinkauf	-5 495 828	-6 621 731
Signalankauf	-44 826	-49 804
Wasserankauf	-3 023	-2 742
Einkauf Dienstleistungen	-60 620	-50 580
Aufwand für Material, Energieeinkauf und Fremdleistungen	<u>-5 604 297</u>	<u>-6 724 857</u>

2.9 Betriebsfremde Positionen

	31.12.25	Vergleich 31.12.24
	CHF	CHF
Liegenschaftenaufwand	-4 200	-4 146
Total Betriebsfremder Aufwand	<u>-4 200</u>	<u>-4 146</u>
Liegenschaftenertrag	2 200	2 775
Total Betriebsfremder Ertrag	<u>2 200</u>	<u>2 775</u>

2.10 Ausserordentliche, einmalige oder periodenfremde Positionen

	31.12.25	Vergleich 31.12.24
	CHF	CHF
Auflösung Rückstellung Smart Metering EW	125 000	100 000
Auflösung Rückstellung Anlagensanierung WW	0	225 000
Auflösung Rückstellung Erschliessung «Im Bild» WW	0	75 000
Auflösung Rückstellung Anlagensanierung KN	50 000	100 000
Erlös aus Verkauf Altmetall	0	33
Total Ertrag	<u>175 000</u>	<u>500 033</u>

Anhang zur Jahresrechnung 2025

3. Weitere vom Gesetz verlangte Angaben

3.1 Anzahl Mitarbeitende

Die Anzahl Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt nicht über 10 Mitarbeitenden.

3.2 Nettoauflösung stille Reserven

	31.12.25 CHF	31.12.24 CHF
Wesentliche Nettoauflösung versteuerter Rückstellungen	0	500 000

Bericht der Revisionsstelle

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Generalversammlung der Genossenschaft EW Münchwilen (EWM), Münchwilen TG

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) **der Genossenschaft EW Münchwilen (EWM)** für das am **31. Dezember 2025** abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist die Verwaltung verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlansagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen.

Frauenfeld, 2. April 2026

PROVIDA Wirtschaftsprüfung AG

Christoph Kranich

zugelassener
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Claudia Fuchs

zugelassene
Revisorin

Genehmigung Jahresbericht und Jahresrechnung 2025, Entlastung des Verwaltungsrates und der Geschäftsführung

Der Verwaltungsrat beantragt, den Jahresbericht und die Jahresrechnung 2025 zu genehmigen und den Mitgliedern des Verwaltungsrates sowie der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2025 Entlastung zu erteilen.

Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

Traktandum 5

	2025 CHF
Zur Verfügung der Generalversammlung	<u> </u>
Vortrag aus Vorjahr	14 750.69
Jahresgewinn Elektrizitätswerk	32 877.31
Jahresgewinn Kommunikationsnetz	36 591.10
Jahresgewinn Wasserwerk	<u>53 536.93</u>
	<u>137 756.03</u>

	31.12.2025 CHF
Verzinsung des Anteilscheinkapitals zu 6% von Fr. 261 000.00	15 660.00
Zuweisung an die gesetzliche Gewinnreserve	2 000.00
Zuweisung an die freiwillige Gewinnreserve ¹⁾	100 000.00
Vortrag auf neue Rechnung	<u>20 096.03</u>
	<u>137 756.03</u>

¹⁾ Einlage in Bau- und Erneuerungsfonds: Elektrizitätswerk CHF 100 000.–

Wahl der Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2026

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl der PROVIDA Wirtschaftsprüfung AG in Frauenfeld als Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2026.

Genossenschaft EW Münchwilen (EWM)

Stimmrechtsausweis

für die Generalversammlung vom 29. Mai 2026

Vollmacht

Statuten Art. 13

Zur Ausübung seines Stimmrechtes an der Generalversammlung kann sich ein Genossenschafter durch einen handlungsfähigen Familienangehörigen oder durch einen anderen Genossenschafter vertreten lassen. Jeder Genossenschafter kann höchstens einen anderen Genossenschafter vertreten. Die Vertretung bedarf einer schriftlichen Vollmacht.

Ich/Wir bevollmächtige(n) hiermit

Name und Vorname: _____

Adresse: _____

mich/uns an der Generalversammlung vom 29. Mai 2026 statutarisch zu vertreten.

Datum:

Die /Der Verhinderte:



